

## PRESSEMITTEILUNG

22.01.2026



### Vortrag über Hüftgelenkerkrankungen und moderne OP-Verfahren an der DGD Stadtklinik Hemer am 28. Januar 2026

Hemer. Schmerzen in der Hüfte, eingeschränkte Beweglichkeit und sinkende Lebensqualität – viele Menschen sind im Laufe ihres Lebens von einer Hüftgelenksarthrose betroffen. Welche Behandlungsmöglichkeiten heute zur Verfügung stehen und wie moderne Operationstechniken die Versorgung verbessern, erklärt Mevait Arapi, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie an der DGD Stadtklinik Hemer, im Patienten- und Informationsvortrag „Minimalinvasive Hüftendoprothetik“ am Mittwoch, 28. Januar 2026, um 17 Uhr.

#### Warum eine frühzeitige Diagnose so wichtig ist

Die sogenannte Coxarthrose gehört zu den häufigsten degenerativen Gelenkerkrankungen. Sie führt zu einer zunehmenden Abnutzung des Hüftknorpels und damit zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Sind konservative Maßnahmen wie Physiotherapie, Schmerztherapie oder Gewichtsreduktion ausgeschöpft, kann eine Hüftprothese eine langfristige Lösung bieten.

#### Schonende Eingriffe dank moderner OP-Technik

Heute stehen minimalinvasive Verfahren zur Verfügung, die eine besonders gewebeschonende Implantation ermöglichen. Sie reduzieren den Weichteilschaden, verkürzen die Rehabilitation und verbessern das postoperative Ergebnis.

Chefarzt Mevait Arapi informiert leicht verständlich über:

- Ursachen, Symptome und Verlauf der Coxarthrose
- Diagnostische Möglichkeiten
- Wann eine Hüftprothese sinnvoll ist
- Vorteile minimalinvasiver Operationstechniken (z. B. weniger Schmerzen, schnellerer Reha-Verlauf, kürzerer Klinikaufenthalt)
- Ablauf des Eingriffs und Nachbehandlung

„Die minimalinvasive Implantation einer Hüftprothese bietet heute hervorragende Möglichkeiten, Mobilität und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern“, betont Mevait Arapi.

#### Information und Austausch

Die Veranstaltung richtet sich an Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie alle Interessierten, die sich über moderne Therapiekonzepte bei Hüftgelenksarthrose informieren möchten. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und individuelle Anliegen zu besprechen.

**Veranstaltungsdetails im Überblick:** 28. Januar 2026 · 17 Uhr · Vortrag: „Minimalinvasive Hüftendoprothetik“ · Referent: Mevait Arapi, Chefarzt der Orthopädie & Unfallchirurgie an der DGD Stadtklinik Hemer · Mehrzweckraum 4. OG · Breddestraße 22 · 58675 Hemer · Der Eintritt ist frei.

#### Krankenhausbetriebsleitung

**Klinikmanagerin**  
Barbara Bieding

**Ärztlicher Direktor**  
Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus

**Pflegedirektorin**  
Gudrun Strohdeicher

#### Abteilungen

**Innere Medizin**  
Chefarzt  
M.D. Amer Jallad

**Allgemein- & Viszeralchirurgie**  
Chefarzt  
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter

**Orthopädie & Unfallchirurgie**  
Chefarzt  
Mevait Arapi

**Wirbelsäulenchirurgie**  
Chefarzt  
Dr. med. Karsten Knizia

**Anästhesie**  
**Intensiv- & Notfallmedizin**  
Chefarzt  
Dr. med. Marcus Hintz

**Geriatrie**  
Chefarzt  
Erich Esch

**Zentrale Notaufnahme**  
Leitende Ärztin  
Reinhild Scholz-Jedamzik



**Vorschau:** Der nächste Vortrag für Patientinnen, Patienten und Interessierte findet am 25. Februar 2026 statt – dann mit einem Thema aus der Inneren Medizin.



Chefarzt Mevait Arapi, Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie an der DGD Stadt klinik Hemer, informiert am 28. Januar 2026 über Coxarthrose und minimalinvasive Hüftprothesen.

(Foto: DGD Stadt klinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die **DGD Stiftung** ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadt klinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Stadt klinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärem Charakter liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin und Gastroenterologie, Palliativmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Endokriner Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Geriatrie und der Zentralen Notaufnahme. Medizinische Versorgungszentren tragen mit einem MVZ für Orthopädie und Chirurgie samt Versorgerpraxis in Menden sowie einem hausärztlichen MVZ zur umfassenden Betreuung bei. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum an der Stadt klinik ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.